

Trump-Selenskyj-Eklat & der fehlende Kontext in den Medien

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Dimitri Lascaris (DL): Wenn wir schon beim Thema Verrückte und sind, kommen wir nun zu den Ereignissen, die sich gestern im Weißen Haus zugetragen haben. Selenskyj war zu Besuch in der Stadt Washington, und die ganze Angelegenheit verlief, gelinde gesagt, holprig. Schauen wir uns also gemeinsam das Video Nummer 12 an: Sie sind ja gut gekleidet. Haben Sie das gesehen, Rami?

Rami Yahia (RY): Ja.

DL: Dies ist Trump, der Selenskyj im Weißen Haus begrüßt, als er eintraf, und zwar vor der streitsüchtigen Pressekonferenz, die später am Tag stattfand. Ich denke, man kann mit Fug und Recht behaupten, dass dies keine gute Art und Weise ist..

Präsident Donald Trump (DT): Er ist heute besonders schick gekleidet.

Journalist: Präsident Trump, was ist Ihre Botschaft an Wladimir Putin, Sir?

DT: Vielen Dank.

DL: Ich glaube nicht, dass wir diesen Auszug aus der Pressekonferenz sehen werden, aber einer der Reporter fragte Selenskyj: „Haben Sie eine Uniform? Haben Sie einen Anzug?“ Und Selenskyj stotterte und stammelte und sagte etwas darüber, dass er vielleicht eines Tages einen Anzug tragen würde. Ich bin kein besonderer Freund von Anzügen, aber warum trägt dieser Mann immer noch diese Militäruniform oder diese quasi-militärische Uniform? Glaubt er, dass er die Menschen davon überzeugen kann, dass er ein effektiver Kriegsführer ist, wenn seine Armee vor den Augen der Welt zerstört wird? Ich weiß es nicht. Vielleicht haben ihm das seine Betreuer beim MI6 so gesagt. Aber ich denke, dass diese Routine ziemlich ermüdend und sinnlos geworden ist. Auf jeden Fall halten sie eine Pressekonferenz ab, die, glaube ich, etwa eine Stunde gedauert hat, und viele von Ihnen haben den umstrittensten Teil

der Pressekonferenz bereits gesehen. Aber bevor wir uns dazu äußern, möchte ich Ihnen den Teil zeigen, den wir für den wichtigsten halten, nicht etwa die gesamte Pressekonferenz. Dies ist ein zehnminütiger Ausschnitt, von dem wir Ihnen nur fünf Minuten zeigen werden. Vielleicht können Sie, Rami, das Tempo etwas beschleunigen – ich weiß nicht, ob das möglich ist –, sodass es etwas weniger als fünf Minuten dauert. Aber es ist wirklich wichtig, sich den gesamten Clip, also den Fünf-Minuten-Clip, anzusehen.

DT: ...Staaten von Amerika und zum Wohle der Welt, ich stehe auf der Seite der Welt, und ich möchte diese Angelegenheit hinter mich bringen. Sie sehen den Hass [...] Es ist sehr schwierig.

DL: Zur Information: Trump war gerade gefragt worden, ob er sich Putin annähern würde. Das war die Frage. Wie reagieren Sie auf die Behauptung, dass Sie sich Putin annähern? Trump sagt: Ich nähere mich der Welt an. Könnten Sie bitte fortfahren, Rami?

DT: Für mich, mit dieser Art von Hass ein Abkommen zu treffen – er ist von einem starken Hass erfüllt. Und ich verstehe das, aber ich kann Ihnen sagen, dass die andere Seite auch nicht gerade in ihn verliebt ist. Es geht also nicht um die Ausrichtung. Ich stehe auf der Seite der Welt. Ich möchte die Angelegenheit klären – ich stehe auf der Seite Europas. Ich möchte sehen, ob wir diese Angelegenheit lösen können. Sie wollen, dass ich unnachgiebig bin? Ich könnte unnachgiebiger sein als jeder Mensch, den Sie je gesehen haben. Ich wäre so unnachgiebig. Aber auf diese Weise werden Sie nie eine Einigung erzielen. So funktioniert dies nun einmal. In Ordnung, noch eine Frage.

J.D. Vance (JDV): Ich möchte darauf reagieren, hören Sie also zu. Vier Jahre lang hatten wir in den Vereinigten Staaten von Amerika einen Präsidenten, der auf Pressekonferenzen auftrat und sich gegenüber Wladimir Putin kämpferisch gab. Dann fiel Putin in die Ukraine ein und zerstörte einen bedeutenden Teil des Landes. Der Weg zu Frieden und Wohlstand führt wahrscheinlich über Diplomatie. Wir haben es auf die Art von Joe Biden versucht, indem wir uns auf die Brust klopfen und so taten, als seien die Worte des Präsidenten der Vereinigten Staaten wichtiger als die Taten des Präsidenten der Vereinigten Staaten. Was Amerika zu einem guten Land macht, ist, dass Amerika sich in der Diplomatie engagiert. Das ist es, was Präsident Trump unternimmt.

Journalist: Darf ich Sie danach fragen?

DL: Gut, könnten Sie bitte hier anhalten, Rami? Bevor wir fortfahren, sollten Sie wissen, dass Trump und Vizepräsident J.D. Vance bisher auf eine Frage der Medien geantwortet haben. Aus irgendeinem Grund beschließt Selenskyj, dass er mit ihnen vor den Medien über ihre Antwort auf die Frage debattieren will. Das also sagte Selenskyj dazu.

Präsident Wolodymyr Selenskyj (WS): Er hat unsere Gebiete besetzt, große Teile der Ukraine, Teile des Ostens und die Krim. Er hat sie also 2014 besetzt. Also, über viele Jahre hinweg, ich spreche nicht nur von Biden, sondern von diesen Zeiten unter Obama, Präsident Obama, dann Präsident Trump, dann Präsident Biden, jetzt wieder Präsident Trump, und Gott

bewahre, jetzt wird Präsident Trump ihn aufhalten. Aber 2014 hat ihn niemand aufgehalten. Er hat einfach Gebiete besetzt und eingenommen. Er hat Menschen getötet, wissen Sie? Wie der Kontakt war...

DT: 2015.

VZ: 2014.

DT: Oh, 2014?

WS: Ja.

DT: Ich war nicht hier.

JDV: Das ist genau richtig.

WS: Ja, allerdings war die Situation von 2014 bis 2022 dieselbe. Menschen sind an der Kontaktlinie gestorben. Niemand hat ihn aufgehalten. Sie wissen, dass wir Gespräche mit ihm geführt haben. Viele Gespräche, meine bilateralen Gespräche. Und wir haben mit ihm, mit mir, wie mit einem neuen Präsidenten, im Jahr 2019 den Vertrag unterzeichnet. Ich habe den Vertrag mit ihm, Macron und Merkel unterzeichnet. Wir haben den Waffenstillstand unterzeichnet. Waffenstillstand. Alle haben mir gesagt, dass er niemals einlenken wird. Wir haben mit ihm einen Gasvertrag unterzeichnet, einen Gasvertrag. Ja, aber danach hat er diesen Waffenstillstand gebrochen. Er hat unsere Leute getötet und keinen Gefangenenaustausch durchgeführt. Wir haben den Gefangenenaustausch unterzeichnet, aber er hat ihn nicht durchgeführt. Von welcher Art von Diplomatie sprechen Sie, J.D.? Was meinen Sie damit?

JDV: Ich spreche von der Art von Diplomatie, die die Zerstörung Ihres Landes beenden wird. Herr Präsident, bei allem Respekt, ich finde es respektlos, dass Sie ins Oval Office kommen und versuchen, dies vor den amerikanischen Medien auszutragen. Im Moment zwingen Sie Wehrpflichtige an die Front, was auf Probleme bei der Rekrutierung zurückzuführen ist. Sie sollten dem Präsidenten dafür danken, dass er versucht, diesen Konflikt ...

VZ: Waren Sie schon einmal in der Ukraine, um zu beurteilen, welche Probleme wir haben?

JDV: Ich war einmal ...

WS: Dann kommen Sie doch einmal.

JDV: Ich habe mir die Berichte angesehen und weiß, dass Sie die Leute auf eine Propagandatour mitnehmen, Herr Präsident. Stimmen Sie nicht zu, dass Sie Probleme mit der Rekrutierung von Personal für Ihr Militär hatten? Und halten Sie es für respektvoll, ins Oval Office der Vereinigten Staaten von Amerika zu kommen und die Regierung anzugreifen, die versucht, die Zerstörung Ihres Landes zu verhindern?

WS: Das sind viele Fragen, fangen wir von vorne an ...

JDV: Natürlich.

WS: Zunächst einmal hat jeder während des Krieges Probleme, auch Sie, aber Sie haben einen schönen Ozean und spüren es jetzt nicht, aber Sie werden es in Zukunft spüren. Gott behüte, Gott behüte, Gott behüte, dass Sie keinen Krieg erleiden.

DT: Das wissen Sie nicht. Sagen Sie uns nicht, was wir fühlen werden. Wir versuchen, ein Problem zu lösen. Sagen Sie uns nicht, was wir fühlen werden.

WS: Das sage ich nicht.

DT: Sie sind nicht in der Position, uns zu sagen, was wir fühlen werden. Sie sind nicht in der Position, uns Gefühle vorzuschreiben. Wir werden uns großartig und mächtig fühlen. Sie sind momentan nicht in einer großartigen Position. Sie haben sich selbst in eine sehr schlechte Position gebracht, und er hat mit seiner Einschätzung recht.

WS: Von Beginn des Krieges an...

DT: Sie sind nicht in einer guten Position.

WS: Ich wollte gerade sagen, dass...

DT: Sie verfügen im Moment nicht über die Karten. Mit uns werden Sie wieder neue Karten erhalten. Im Moment haben Sie Ihre Spielkarten nicht. Sie spielen mit dem Leben von Millionen von Menschen. Sie spielen mit dem Dritten Weltkrieg. Und was Sie tun, ist sehr respektlos gegenüber dem Land – diesem Land, das Sie weit mehr unterstützt hat, als viele Leute es für richtig hielten.

JDV: Haben Sie sich in dieser ganzen Sitzung einmal bedankt?

WS: Sehr oft ...

JDV: Nein, haben Sie sich in dieser Veranstaltung einmal bedankt?

DL: Warum belassen wir es hier nicht dabei? Es gibt viel zu diesem außergewöhnlichen Austausch zu sagen. Ich glaube, ich habe so etwas noch nie gesehen, nicht nur im amerikanischen Kontext, sondern auch in jedem anderen politischen Kontext, wo die Führung eines Landes vor versammelten Medienvertretern sitzt und eine derart hitzige Debatte über eine Frage dieser – oder irgendeiner Frage – aber einer Frage dieser Wichtigkeit führt. Ich werde versuchen, mich diesbezüglich kurz zu fassen, aber zunächst einmal hat Selenskyj in diesem Austausch seine außerordentliche Inkompetenz unter Beweis gestellt. Das sind keine Äußerungen, die man vor den Medien machen sollte, vor allem nicht, wenn man so stark von den Vereinigten Staaten abhängig ist wie das Regime von Selenskyj. Wenn die Welt zuschaut, wählt man eine diplomatische Sprache, hinter den Kulissen spricht man offener. Selbst nach fünf Jahren als Präsident der Ukraine, zeigt er meiner Meinung nach eine enorme politische Unreife. Zweitens hat Trump absolut recht, wenn er sagt, dass er mit dem Dritten Weltkrieg spielt. Hätten die westlichen Staats- und Regierungschefs auf Wolodymyr

Selenskyj gehört, der gleich zu Beginn des Krieges eine von der NATO verhängte Flugverbotszone forderte, hätte dies zweifellos zu einem direkten militärischen Konflikt zwischen der NATO und den russischen Streitkräften geführt, der wahrscheinlich zu einem Atomkrieg eskaliert wäre. Er hat den Westen aufgefordert, ihm Atomwaffen zur Verfügung zu stellen. Wiederholt hat er darauf bestanden, die Ukraine während des Krieges in die NATO aufzunehmen, was automatisch eine Verpflichtung der NATO-Mächte gemäß Artikel 5 auslösen würde, in den Konflikt auf der Seite Selenskyjs einzugreifen. Hätte man Selenskyj in einer dieser Phasen des Krieges Gehör geschenkt, wären wir alle tot. Das ist hochwahrscheinlich. Es hätte einen Atomkrieg gegeben und wir wären am Ende. Dieser Mann ist eine Gefahr für die Menschheit. Damit er sein Vermächtnis bewahren und verhindern kann, dass Russland vielleicht 20 bis 25 % des ukrainischen Territoriums einnimmt, ist er bereit, die Zukunft der Menschheit zu riskieren. Und er ist unser Verbündeter? Und ein weiterer Punkt, auf den ich eingehen möchte, bevor ich dann noch einen Kommentar zum Gesamtbild abgeben werde, bezieht sich auf diese mittelmäßige Argumentationstaktik, fast wie bei einem Studenten im zweiten Studienjahr. Er sagt zu Vance: Waren Sie schon einmal in der Ukraine? Es ist mir gleichgültig, ob Vance schon einmal in der Ukraine war. Die Vereinigten Staaten haben wahrscheinlich Tausende von Militärangehörigen vor Ort in der Ukraine. Vance muss nicht selbst an die Front gehen, um sich ein Bild von der Lage zu machen. Die Vereinigten Staaten haben ein großes Militär. Sie verfügen über eine große Präsenz von Geheimdienstmitarbeitern, CIA-Mitarbeitern und Militärpersonal vor Ort in der Ukraine, die die Regierung über die Lage im Kampfgebiet beraten können. Es ist also idiotisch zu sagen, dass Vance nicht verstehen kann, wie sich dieser Krieg entwickelt, ohne den Kriegsschauplatz persönlich zu besuchen. Bevor ich mit meinen Ausführungen zum Gesamtbild fortfahre, möchte ich wissen, Rami, was Sie von diesem Austausch, diesem wilden Austausch, halten?

RY: Nur anderthalb Wochen vor diesem Treffen zwischen Selenskyj und Trump fand in Saudi-Arabien eine Konferenz zwischen Delegationen aus den Vereinigten Staaten und Russland statt. Und ein Teil dieser Delegation kam auf die Idee, dass es ein Treffen zwischen Putin und Trump geben sollte. Ich glaube, es sollte vor Ende Februar stattfinden, inzwischen haben wir aber März. Aber wenn man sich diese Diskussion zwischen Selenskyj und Trump jetzt im Oval Office ansieht, ist das für Trump in keiner Weise ein Anreiz, Selenskyj tatsächlich in diese Gespräche einzubeziehen und die Angelegenheit selbst in die Hand zu nehmen und den Waffenstillstand direkt mit Wladimir Putin auszuhandeln. Wenn man also diesen Kontrast sieht, also zwischen den Fortschritten auf der amerikanisch-russischen Seite und der Rolle, die Selenskyj zu spielen versucht, gehe ich im Grunde davon aus, dass er mit der Absicht nach Washington gekommen ist, dieses Rohstoffabkommen zu unterzeichnen, dieses Abkommen über Seltene Erden, auf das Trump ein Auge geworfen hat, aber auch, um sich in irgendeiner Form in zukünftige Verhandlungen zwischen Putin und Trump einzubringen. Meiner Meinung nach wurde er komplett verhöhnt. Selenskyj wurde von Anfang an verhöhnt, angefangen bei seiner Kleidung bis hin zu der Tatsache, dass er im Grunde genommen eine Debatte vor den US-Medien begonnen hat.

DL: Bevor wir also zur Fragerunde kommen, möchte ich noch eine allgemeine Bemerkung

zur Gesamtsituation machen. Ich bin seit Jahren ein vehementer Kritiker von Wolodymyr Selenskyj. Auf meiner Website dimitrilascaris.org finden Sie einen Artikel vom Juni 2022, also einige Monate nach Beginn der Invasion, mit dem Titel: Der Churchillianer Selenskyj ist eine westliche Fiktion. Es handelt sich um eine lange, detaillierte Analyse der Bilanz von Selenskyj. Und ich kam zu dem Schluss, dass dieser Mann ein inkompetenter Hochstapler ist und dass der ganze Hype um seine demokratischen Referenzen auf nichtigen Annahmen beruhte. Und zu der Zeit, als ich diesen Artikel schrieb, war es, sagen wir mal, heikel für Menschen, im Westen öffentlich etwas Schlechtes über Wolodymyr Selenskyj zu äußern. Zu dieser Zeit war er ein Rockstar. Sie haben ihn auf ein Podest gestellt. Er war auf einer internationalen Vortragsreise, reiste von einem westlichen Parlament und einer westlichen Legislative zur nächsten und wurde mit mehreren Standing Ovations begrüßt. Und ich wurde dafür an den Pranger gestellt, dass ich meine Meinung zum Ausdruck gebracht habe. Ich bin kein Fan von Wolodymyr Selenskyj. Trotzdem fand ich diese ganze Interaktion wirklich geschmacklos. Ich stimme zwar mit vielem, aber sicherlich nicht mit allen Aussagen von Vance und Trump überein, aber Tatsache ist, dass Trump teilweise für die Katastrophe in der Ukraine verantwortlich ist. In seiner ersten Amtszeit schickte er Waffen in die Ukraine, was selbst Obama ablehnte. Obama half 2014 bei der Organisation eines Staatsstreichs in der Ukraine, aber er ging nicht den Schritt weiter, Waffen in die Ukraine zu entsenden, weil, wie er sagte, in diesem Teil der Welt die Russen die Eskalationsdominanz hätten. Ihre logistische Position ließ keine realistische Aussicht auf einen Sieg der Ukraine im Krieg zu, selbst mit massiver Unterstützung der NATO. Also vermied er das. Trump brachte Waffen in dieses Konfliktgebiet. Nicht nur das, sondern Trump kündigte auch den INF-Vertrag, was ein äußerst provokativer Schritt war. Vor allem, wenn man dies mit der Position der US-Regierung in Verbindung bringt, die Trump meiner Meinung nach während seiner ersten Amtszeit unterstützte, dass die Ukraine Teil der NATO werden würde. Und davon abgesehen, Tatsache ist, dass selbst danach – ich gebe gerne zu, dass die Biden-Regierung viel mehr für die Provokationen und die Verlängerung dieses Krieges verantwortlich war als Trump, aber Tatsache ist, dass es die US-Regierung war, ob Trump oder Biden, es war die US-Regierung. Die US-Regierung trägt eine große Verantwortung für das Leid des ukrainischen Volkes. Sie benutzt das ukrainische Volk. Ich habe einen Beitrag erneut getwittert, den ich vor zwei Jahren, im Februar 2023, veröffentlicht habe. Darin habe ich geschrieben, dass die Vereinigten Staaten die Ukraine schneller fallen lassen werden, als man blinzeln kann, wenn feststeht, dass dieser Krieg verloren ist. Und genau das passiert jetzt, Leute. Es war völlig vorhersehbar, dass es passieren würde. Genau das ist 2021 passiert, als die Amerikaner nach 20 Jahren brutaler Kriegsführung in Afghanistan das Handtuch warfen. Sie sind mit eingezogenem Schwanz aus Afghanistan abgezogen. Und was ist geschehen? Ihr Stellvertreter wurde gestürzt. Ihr Stellvertreter, den sie mit riesigen Mengen an westlichem Geld unterstützt hatten, wurde innerhalb weniger Tage gestürzt und die Taliban kehrten an die Macht zurück. Das Gleiche passierte in Südvietnam, als ich noch ein junger Mann war. Diese Entwicklung war also absolut vorhersehbar. Die Vereinigten Staaten sind genauso wie alle anderen für das Leid des ukrainischen Volkes verantwortlich und sie haben die Pflicht, dieses Land wieder aufzubauen.

Sie sind nicht die einzigen. Meiner Meinung nach auch die Russen. Ich denke, ein großer Teil

der 300 Milliarden Dollar, die der russische Staat finanziert hatte und die der Westen zu Beginn dieser Invasion einfror, sollte für den Wiederaufbau der Ukraine verwendet werden. Das sage ich schon seit Jahren. Wir sollten hier humanitär sein und anerkennen, dass dieses Land zerstört wurde und dass es viele Schuldige gibt, weshalb es an der Zeit ist, dass wir dieses Land wieder aufbauen. Aber was macht Trump? Er sagt uns zwar, dass ihm die Ukrainer am Herzen liegen und dass er deshalb diesen Krieg beenden will, aber er besteht darauf, dass das Selenskyj-Regime, das keine Verhandlungsmacht hat, im Grunde genommen Hunderte Milliarden Dollar an Bodenschätzen an die Regierung der Vereinigten Staaten abgibt, und zwar ohne Gegenleistung – ohne Gegenleistung. Trump sagt: Wir werden unsere Investition einfach zurückerhalten. Das ist keine Investition. Ihre Regierung hat die Ukraine zerstört. Sie haben die Ukraine als Mittel zur Destabilisierung Russlands benutzt, um Russland zu zerschlagen und der Regierung von Wladimir Putin ein Ende zu bereiten. Das haben Sie getan. Das ist es, was Ihr Vorgänger getan hat. Dieses Abkommen, das ich gelesen habe, welches einige von Ihnen vielleicht kennen, besagt, dass das Selenskyj-Regime und das Trump-Regime, wie wir es nennen sollten, in den letzten Tagen einem Abkommen zugestimmt haben, das vorsieht, dass die Ukraine 50% der Einnahmen aus dem zukünftigen Mineralreichtum – und nicht nur Mineralien, nicht nur seltene Mineralien, sondern aus allen natürlichen Ressourcen der Ukraine – erhält. Lesen Sie das Abkommen, Sie finden es im Internet: 50% der Einnahmen aus der Erschließung aller natürlichen Ressourcen der Ukraine auf Dauer, es gibt keine zeitliche Begrenzung, es gibt keine Dollar-Begrenzung, okay? Ich werde es Ihnen vorlesen, denn Selenskyj hat als Antwort auf die Unterzeichnungsforderungen des Abkommens gesagt, dass die Vereinigten Staaten im Gegenzug Sicherheitsgarantien geben müssten. Ich lehne Sicherheitsgarantien der Vereinigten Staaten ab, da sie meiner Meinung nach nur als Ersatz für eine NATO-Mitgliedschaft dienen und uns früher oder später in den Dritten Weltkrieg führen würden. Dennoch ist es eine vernünftige Position der ukrainischen Regierung, dass ein Land, das völlig zerstört ist und Hunderte Milliarden Dollar für den Wiederaufbau benötigt, im Gegenzug etwas Sinnvolles erhalten muss, wenn es den Amerikanern diese enorme Summe an Reichtum überlässt. Was steht in diesem Abkommen über Sicherheitsgarantien? Ich lese hier wörtlich: „Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika unterstützt die Bemühungen der Ukraine, die für einen dauerhaften Frieden erforderlichen Sicherheitsgarantien zu erhalten. Die Teilnehmer werden versuchen, alle notwendigen Schritte zu ermitteln, um gegenseitige Investitionen gemäß der Definition im Fondsabkommen zu schützen.“ Das ist alles. Das ist es, was die Ukraine im Gegenzug dafür erhält, dass sie den Vereinigten Staaten den Reichtum an natürlichen Ressourcen überschreibt, der sich auf Hunderte Milliarden oder sogar Billionen Dollar belaufen könnte. Und wir sollen glauben, dass Trumps Motivation, diesem abscheulichen Stellvertreterkrieg ein Ende zu setzen, das Wohlergehen des ukrainischen Volkes ist? Wenn Sie das glauben, meine Freunde, dann sind Sie sehr naiv. Das hat nichts mit dem Wohlergehen des ukrainischen Volkes zu tun. Trump könnte sich nicht weniger um das Wohlergehen des ukrainischen Volkes sorgen. Ich wiederhole noch einmal: Was auch immer seine Motivation sein mag, ich hoffe, dass es ihm gelingt, diesen Krieg für uns alle und insbesondere für das ukrainische Volk zu beenden. Aber niemand sollte sich der Illusion hingeben, dass Trumps Motivation die Rettung oder der Schutz des ukrainischen Volkes ist. All dies ist nur ein Geschäft, das er abschließen möchte, um sich selbst und seine Oligarchenfreunde wie Peter

Thiel, Elon Musk, Jeff Bezos und den Rest dieser Profitgeier zu bereichern. Ich höre jetzt auf zu schimpfen, Rami. Möchten Sie noch etwas hinzufügen, bevor wir zur Fragerunde übergehen?

RY: Zuerst einmal, Dimitri, möchte ich sagen, dass dies alles sehr – aber Hut ab, Dimitri, dass Sie diesen Artikel überhaupt geschrieben haben, insbesondere in den ersten Jahren, den ersten Monaten des Krieges, als es schwierig war, Stellung zur Ukraine zu beziehen. Aber wie Sie bereits erwähnt haben, handelt es sich hierbei meiner Meinung nach um eine Aneinanderreihung verschiedener Fälle aus der Geschichte. Selenskyj reiht sich in die Riege von Irak und Libyen ein, oder vielleicht nicht Libyen, sondern von Regierungen, die von den Vereinigten Staaten unterstützt wurden und denen dann, wann immer dies zweckmäßig war, der Geldhahn zugedreht wurde. Es ist also ehrlich gesagt äußerst traurig zu sehen, dass die Ukraine auf Dauer jeglichen Reichtums beraubt wird, und zu wissen, dass die Ukraine durch die Auswirkungen dieser Investitionen und dieses Geldes, das aus dem Land abgezogen wird, auf Jahrzehnte hinaus lahmgelegt wird. Und eines haben wir aus der Geschichte gelernt: Schlechte Friedensabkommen halten nicht wirklich lange. Und ich wünschte wirklich, die Ukraine hätte eine bessere Führung, dann hätte man all dies im Jahr 2014 und sogar im Jahr 2022 sehr, sehr gut vermeiden können.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:
<https://www.patreon.com/acTVism>
m

BETTERPLACE:
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
